

PROTOKOLL

ZWECK	19. LAG-Sitzung
DATUM	16.12.2004
ZEIT UND ORT	14 Uhr, Gemeindezentrum Blons
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Rudi Lerch- Bgm. Wilhelm Müller- Dr. Andreas Rudigier- Bgm. Karl Fritsche- Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner- Bgm. Dietmar Tschohl- Dr. Matthias Ammann- DI Walter Vögel- Isabel Gapp- Andreas Neuhauser
ENTSCHULDIGTE	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Josef Moosbrugger- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn- Herlinde Moosbrugger- Arno Fricke- Christof Thöny- Willi Burtscher- Mag. Petra Walser- Uta Illenberger- Dir. Wilfried Hopfner- LR Ing. Erich Schwärzler- Franz Rüb
PROTOKOLL	- Andreas Neuhauser
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 18. LAG-Sitzung
3. Behandlung von Projektvorschlägen
4. Bericht zu Projekten aus dem Großen Walsertal
5. Bericht PVL

6. Festlegung der Sitzungstermine (LAG und LEADER-Kreise) für 2005
 7. Allfälliges
-

zu Punkt 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Bgm. Rudi Lerch begrüßt die Vorstandsmitglieder und bedankt sich für die Einladung nach Blons. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

In Vertretung des Blonser Bürgermeisters bittet Rudi Lerch Bgm. Wilhelm Müller um eine kurze Vorstellung des Gemeindezentrums Blons.

Bgm. Müller erläutert die Entstehungsgeschichte des Gemeindezentrums, das als Bergholz-Projekt umgesetzt wurde. Mit dem Telekommunikationsraum im Untergeschoss, der als Zentrale für das örtliche Glasfasernetz dient (Projekt FTTH) ist eine weitere Verbindung zu Leader-Projekten gegeben. Das Gemeindezentrum, für das die Gemeinde Blons das notwendige Holz zur Verfügung gestellt hat, ist ein positives Beispiel für einen regionalen Wertschöpfungskreislauf.

zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls der 18. LAG-Sitzung

Das Protokoll der 18. LAG-Sitzung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

zu Punkt 3 – Behandlung von Projektvorschlägen

Folgende Projekte werden vorgestellt:

1. uf m Tannberg
2. Thalsaal
3. Bergsommer 3

3.1. uf m Tannberg

Nachdem das Projekt „uf m Tannberg“ bereits in der 17. LAG-Sitzung durch die Projektträger präsentiert wurde, berichtet LAG-Manager Andreas Neuhauser nur von den Änderungen, die sich seither beim Projektinhalt ergeben haben und von den Diskussionen im Leader-Kreis „Wege die verbinden“, wo das Projekt mit zwölf Punkten bewertet wurde. Die aktuelle Aufstellung der bereits gebundenen Fördermittel ergibt, dass das Projekt in der Maßnahme 1 mit 65 Prozent Fördersatz beantragt werden kann. Nach der Diskussion wird das Projekt einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

3.2. Thalsaal

Dr. Matthias Ammann berichtet als Sprecher des Leader-Kreises „Begegnung mit Holz“ von der Diskussion und Präsentation des Projektes. Nach eingehender Diskussion sei man im Leader-Kreis zum Schluss gekommen, dass das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Weilers Sulzberg-Thal darstellt. Die Arbeit des Selbsthilfevereines zur Förderung und Pflege der Dorfgemeinschaft in Thal habe die Mitglieder des Leader-Kreises sehr beeindruckt und man habe sich einstimmig für das Projekt ausgesprochen. Die Bewertung ergab 14 Punkte.

Obmann Bgm. Rudi Lerch gibt die Höhe der investiven Maßnahmen zu bedenken, deren Förderung durch das Leader+ Programm eine Besonderheit darstellt. Auch die Höhe der Eigenmittel, die durch den Selbsthilfeverein garantiert werden müssen, stellt Bgm. Lerch zur Diskussion.

DI Walter Vögel berichtet als Mitglied des Vereines von den verschiedenen Projekten, die in den letzten 15 Jahren umgesetzt wurden. Die Eigenmittel könnten durch Einnahmen aus Verpachtung, Mitgliedsbeiträge der 360 Mitglieder und Spenden aufgebracht werden. Matthias Ammann betont die Einzigartigkeit des Projektes, die auch die Förderung investiver Maßnahmen rechtfertige. Der private Verein habe keine wirtschaftlich-touristischen Ziele, sondern diene ausschließlich der Erhaltung und Belebung der Dorfstruktur. Zudem werde durch das Projekt „Thalsaal“ nichts Neues gebaut, sondern bestehendes Kulturgut erhalten. Das Projekt würde modellhaft endogene Potenziale fördern und eine konkrete Entwicklungschance für die Bevölkerung von Thal darstellen. Zudem sei die Nachhaltigkeit des Projektes gewährleistet.

Walter Vögel weist darauf hin, dass die Leitlinien des Förderprogramms die Förderung von Infrastrukturmaßnahmen bis zu einer Höhe von 5 Millionen Euro gestatten. Nach eingehender Diskussion wird das Projekt einstimmig zur Förderung aus Leader+ Mitteln empfohlen.

3.3. Bergsommer 3

Bgm. Karl Fritsche präsentiert das Projekt Bergsommer 3, das durch verschiedene Maßnahmen wie die Einrichtung einer Fachbibliothek und den Bau eines Besucherpavillons die Ergebnisse der bisherigen Forschungen zum Thema Steinkreise am Bürserberg vermitteln soll.

Dr. Andreas Rudigier betont in der Diskussion, dass die wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas von immenser Bedeutung ist. Er regt an, namhafte Wissenschaftler verschiedener Disziplinen aus dem Land in das Projekt mit einzubeziehen und eventuell einen wissenschaftlichen Beirat zu installieren. Diesem Vorschlag schließen sich auch die anderen SitzungsteilnehmerInnen an.

Das Projekt Bergsommer 3 wird einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

Im Zuge der Diskussion kommt das Anliegen des Leader-Kreises „Begegnung mit Holz“ zur Sprache, die für das Projekt „Weltkulturerbe“ vorgesehenen Mittel auch auf andere Leader-Kreise zu verteilen. Es wird deshalb beschlossen, in der nächsten LAG-Sitzung das Thema der Verlagerung von Fördermitteln innerhalb der Leader-Kreise zu besprechen.

Inhaltlicher Bestandteil des Projektes Weltkulturerbe ist auch das Projekt „Barockbaumeister“, für das eine Aufstockung der Mittel beantragt wurde. PVL DI Walter Vögel stellt klar, dass auch dieser Aufstockungsantrag noch einmal in der LAG diskutiert und beschlossen werden muss.

Die SitzungsteilnehmerInnen äußern deshalb den Wunsch nach einer Präsentation des Gesamtprojektes Weltkulturerbe mit allen Teilprojekten in der nächsten LAG-Sitzung.

zu Punkt 4 – Bericht zu Projekten aus dem Großen Walsertal

Bgm. Willi Müller lässt die Leader+ Projekte des Großen Walsertales Revue passieren. Das Projekt „Rebe“ ist ebenso wie das Projekt „FTTH“ bereits abgeschlossen. Das dritte Projekt der Talschaft, „Bergholz“, ist weitgehend abgeschlossen und hat gute Chancen, nachhaltig positive Impulse für die heimische Holzwirtschaft zu liefern. Um diese Nachhaltigkeit abzusichern wird jedoch über eine Verlängerung und Aufstockung des Projektes nachgedacht.

zu Punkt 5 – Bericht PVL

PVL DI Walter Vögel berichtet, dass bei einer Sitzung in Linz die inhaltlichen Fragen zum Kooperationsprojekt „Fachexkursion“ geklärt werden konnten. Jetzt müsse nur noch die Höhe der überregionalen Kosten geklärt werden.

Zur Finanzlage stellt Walter Vögel fest, dass sich das Gesamtprojektvolumen erhöht hat, weil nicht bei jedem Projekt der höchstmögliche Fördersatz beantragt wurde. Diese freiwillige Beschränkung gibt mehr Spielraum in der verbleibenden Programmperiode. Für Projekte der Maßnahme I sind noch 96.000 Euro an Fördermitteln verfügbar, für Projekte der Maßnahme II 825.000 Euro. Die in der aktuellen Sitzung empfohlenen Projekte sind dabei allerdings noch nicht berücksichtigt. Was die Auszahlung von Fördermitteln betrifft, liegt Vorarlberg ausgezeichnet im Plan.

Weiters berichtet Walter Vögel, dass mehrere Projektträger die Verlängerung ihrer Projekte beantragt hätten und dass in Kürze das nächste Hearing im Landhaus stattfinden wird, bei dem die in den letzten Sitzungen empfohlenen Projekte gemeinsam behandelt werden.

zu Punkt 6 – Festlegung der Sitzungstermine (LAG und LEADER-Kreise) für 2005

Der bereits an alle Mitglieder der LAG und der Leader-Kreise ausgesandte Terminkalender 2005 wird ohne Änderungswünsche beschlossen. LAG-Manager Andreas Neuhauser ersucht die SitzungsteilnehmerInnen, die Termine schon jetzt vorzumerken.

zu Punkt 7 – Allfälliges

Andreas Neuhauser berichtet von der Anfrage der Gemeinde Schnifis, ob es möglich ist, nachträglich in die LAG aufgenommen zu werden und gemeinsam mit der Gemeinde Düns einen Projektantrag einzubringen. Walter Vögel wird die grundsätzliche Frage mit Markus Hopfner vom Lebensministerium klären. Sollte eine Vergrößerung der LAG zum jetzigen Zeitpunkt noch möglich sein, klärt Andreas Neuhauser mit der Gemeinde Schnifis die Förderfähigkeit der Projektidee ab. Voraussetzung für eine Förderung ist nach Ansicht des Vorstandes aber die Nachzahlung der Mitgliedsbeiträge.

In einer Veranstaltung der österreichischen Leader-Netzwerkservicestelle wurden die Vorschläge der EU für die Zukunft der ländlichen Entwicklung in den Jahren 2007 bis 2013 präsentiert. Dieser Vorschlag sieht vor, dass der Leader-Ansatz eine noch wichtigere Rolle bei der Förderung der ländlichen Entwicklung spielen wird. Es wird wieder LAGs und auch ein LAG-Management geben. 2005 soll nun die nationale österreichische Strategie erarbeitet werden.

Das LAG-Management wird die Entwicklung der noch offenen Diskussion weiter verfolgen.

Obmann Bgm. Rudi Lerch schließt die Sitzung um 17.30 Uhr und wünscht allen TeilnehmerInnen ruhige und besinnliche Feiertage.

Verfasser: Andreas Neuhauser